

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2022**

**62518**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Griechisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **1**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **8**

---

**Bitte wenden!**

Der **Aufgabenbereich I** ist von **allen** Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten!

Zudem ist aus dem **Aufgabenbereich II** **einer der beiden Fragenkomplexe – entweder II 1 oder II 2** – zu bearbeiten!

### **Aufgabenbereich I:**

*„Der breite Fächerkanon des Gymnasiums mit seinen unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen eröffnet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten der Weltbegegnung. In den spezifischen Ausprägungen der einzelnen Fächer werden die unterschiedlichen Herangehensweisen an Wahrnehmung und Deutung von Wirklichkeit bewusst sowie deren Besonderheiten, Chancen und Grenzen erkennbar. Im Mit- und Nebeneinander der verschiedenen Zugänge schulen die Kinder und Jugendlichen ihre Fähigkeit zum Perspektivwechsel, indem sie sich der Bedeutung von Sprache und Kommunikation bewusst werden, natur- und geisteswissenschaftliche Sachverhalte erkunden und kognitiv modellieren, im Rahmen ästhetischer Bildung differenziert wahrnehmen, erleben und gestalten, sich wertorientiert mit Gesellschaft und Umwelt auseinandersetzen oder über Grundfragen menschlicher Existenz nachdenken.“*

(Aus: LehrplanPlus, Bildungs- und Erziehungsauftrag des Gymnasiums; 1. Profil und Anspruch gymnasialer Bildung)

Zeigen Sie an drei konkreten Beispielen auf, wie der Griechischunterricht am oben beschriebenen Bildungs- und Erziehungsauftrag des Gymnasiums mitwirken kann!

### **Aufgabenbereich II:**

#### **Aufgabe II 1 (Anlagen 1-4)**

- a) Analysieren Sie die methodisch-didaktische Konzeption des Wortschatz- und Grammatikteils des vorgelegten Lehrbuchkapitels (Anlagen 2-4)!
- b) Zeigen Sie anhand des Übungsmaterials (Anlage 1) des Kapitels auf, welchen Änderungen notwendig sind, um der Kompetenzorientierung des aktuellen LehrplanPLUS gerecht zu werden!
- c) Entwerfen und formulieren Sie drei kompetenzorientierte Aufgabenstellungen mit Erwartungshorizont zur unterrichtlichen Interpretation des Lektionstextes (Anlage 1)! Berücksichtigen Sie dabei möglichst viele Elemente des bayerischen Kompetenzmodells der Alten Sprachen!

**Fortsetzung nächste Seite!**

**Aufgabe II 2 (Anlage 5)**

- a) Ordnen Sie den Textauszug A) in den Lehrplan des Gymnasiums in Bayern ein!
- b) Führen Sie aus, unter welchen Gesichtspunkten der Auszug A) für eine schulische Interpretation geeignet ist!
- c) Zeigen Sie Möglichkeiten auf, durch die sich die Interpretation durch die Hinzunahme des Auszugs B) erweitern lässt!
- d) Entwerfen und formulieren Sie drei kompetenzorientierte Aufgabenstellungen mit Erwartungshorizont, mit denen die in den vorausgehenden Teilaufgaben b) und c) von Ihnen dargestellten Überlegungen umgesetzt werden können! Berücksichtigen Sie dabei möglichst viele Elemente des bayerischen Kompetenzmodells der Alten Sprachen!

## Anlage 1 zu Aufgabe II 1

## „Die herrlichste Gestalt, die je auf Erden erschienen“

44

So schwärmte der deutsche Philosoph G.W. F. Hegel (1770-1831) von der Oidipus-Tochter Antigone. Sie hatte gegen das Gebot des Herrschers Kreon ihren Bruder Polyneikes bestattet, der als Angreifer im Zweikampf gegen seinen die Stadt Theben verteidigenden Bruder Eteokles (und zusammen mit ihm) gefallen war. In der Tragödie Antigone des Sophokles kommt es zu etwa folgender Auseinandersetzung zwischen dem Herrscher (Kr.) und dem Mädchen (Av.):

- Kr. Τί ἔθαψας Πολυνείκη, τὸν τῆς πόλεως ἐχθρόν, παραβαίνουσα τὴν τοῦ νόμου τάξιν;
- 3 Av. Οὐ γὰρ ἦν Ζεὺς ὁ τάξας τοῦτον τὸν νόμον. Ἐτι δὲ οἱ κάτω θεοὶ ταῖς ἐμαῖς πράξεσι χαίρουσιν.
- Kr. Πείθεσθαι δεῖ τὸν ἀρχόμενον τῷ ἄρχοντι.
- 6 Av. Πείθομαι ἐγὼ τῇ γε θεῶν ἰσχύι, οὐ τῇ σῆ.
- Kr. Θρασεῖα εἰ τὴν φύσιν καὶ ἔχεις ὕβριν εἰς ἡμᾶς — οὐ θαυμαστόν· γένος γὰρ εἰ ἐξ Οἰδίποδος.
- 9 Av. Ἄρ' ὕβρις ἐστὶ σέβεσθαι ἀδελφόν;
- Kr. Ἄκουσον δὴ τὴν ἐμὴν κρίσιν· ἀποθανεῖν σε χρὴ ἔξω τοῦ ἄστεως.
- Av. Γλυκὺς μοι ὁ θάνατος, καὶ ἡδεῖαν νομίζω τὴν Ἴδου οἰκίαν, οὗ
- 12 μένει με Πολυνείκης. Ὅστις γὰρ ἐν πολλοῖς κακοῖς τὸν βίον διαγείω ὡς ἐγὼ, τούτῳ κέρδος ἀποθανεῖν.

1. Ἡ τῶν Ἀθηναίων πόλις τῇ πολιτῶν ἀδικία ἐπιέζετο.

2. Τότε δὴ Σόλων τὴν πόλιν ἔσωσεν·

3. Ἄρχων γὰρ τῆς πόλεως ὢν ἐν τῇ πόλει καινὴν πολιτείαν κατεσκεύασεν.

4. Τὴν δὲ τῶν νόμων ἰσχύον ἐφύλαξεν.

5. Ἡδὺς γὰρ πόνος ἦν αὐτῷ τὸ ἐν Ἀθήναις πολιτεῦσθαι.

6. Ἐτι καὶ νῦν τὸν Σόλωνα οὐ μόνον γνώμη τε καὶ σοφία κρείττονα τῶν τότε, ἀλλὰ καὶ θρασὺν καὶ ἀγαθὸν τὰ πολιτικά (!) νομίζομεν.

1 Welche der folgenden Wörter können Form eines Substantivs und zugleich eines Verbs sein?

πράξον – πράξει – πράξας – πράξεις – τάξας – τάξασιν – τάξεων – τάξων – τάξει – κρίσει – ὕβρισας

2 Übersetze und achte auf eine geschickte Wiedergabe des Akkusativs:

a) Τίνα τρόπον οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ τέκνα ἐπαίδευσαν;

b) Τὴν ἡμετέραν γνώμην οἱ Λακεδαιμόνιοι τῶν Ἀθηναίων τὴν φύσιν καὶ τοὺς τρόπους διέφερον.

c) Οἱ Λακεδαιμόνιοι τὸ σῶμα καλοὶ κάγαθοι (= καὶ ἀγαθοὶ) ἦσαν.

3 Nicht immer gehört in griechischen Texten unmittelbar Nebeneinanderstehendes auch wirklich zusammen. In welchen der folgenden Wortgruppen passt das Adjektiv

(hinsichtlich der KNG-Kongruenz) zum Substantiv? Übersetze die zusammengehörigen Wortverbindungen:

- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| a) ἡδεῖα δῶρα      | f) γλυκέος ὕδατος    |
| b) γλυκεῖς οἶνους  | g) θρασειῶν ἐναντίων |
| c) θρασεῖα πράξεις | h) ἡδέα ὕπνον        |
| d) γλυκεῖαι παῖδες | i) γλυκὺν παρθένον   |
| e) ἡδέος μῦθος     | j) ἡδεῖ δειπνῶ       |

[www.antigone.org](http://www.antigone.org)

Herzlich willkommen auf der Webseite von Antigone, dem Anti-Gewalt-Online-Netzwerk!

Dieses Netzwerk versteht sich als Vermittler auf dem Weg zu einem gewaltfreien Miteinander. Auf diesen Webseiten werden zahlreiche Links zu Initiativen und Vereinigungen, die sich gegen Gewalt zusammenschließen, aufgelistet.

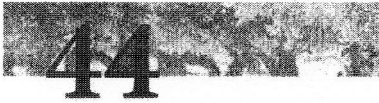
Die antike Dame aus Sophokles' gleichnamiger Tragödie stand für den Namen des Projektes Pate. Diese Frau bewies Mut und Durchsetzungsfähigkeit und bestattete ihren getöteten Bruder, obwohl ihr dies bei Androhung der Todesstrafe verboten worden war.

Antigone ist so gesehen zu einem Synonym für Entschlossenheit, Durchsetzungsfähigkeit und mutiges Handeln in Selbstlosigkeit geworden.

Es gibt so viele Vereine und Initiativen, die sich gegen Gewalt engagieren. Antigone will einen winzigen Beitrag dazu leisten und auf ihrer Webseite so viele Organisationen wie nur möglich auflisten, die sich aktiv am Kampf gegen Gewalt beteiligen.

So gesehen wollen wir interessierten Menschen die Suche nach Organisationen erleichtern.

## Anlage 2 zu Aufgabe II 1



A		
W: θάπτω (37B), ἐχθρός (11A+25B), ἔτι δέ (20B), δεῖ (32A), σός, σή, σόν (22B)		
ἡ πόλις, -εως	die Stadt, der Stadtstaat, die Bürgerschaft πολιτεύομαι	πολίτης, πολιτεία,
ἡ τάξις, -εως	die Aufstellung; Anordnung, Vorschrift	τάττω, προσ-τάττω, Taktik
ἡ πράξις, -εως	die Handlung, Tätigkeit	πράττω, Praxis
ἡ φύσις, -εως	die Natur, natürliche Beschaffenheit, Wesensart	Physik, physisch
ἡ ὕβρις, -εως	der Hochmut, Trotz; die Misshandlung	ὕβριζω
ἡ κρίσις, -εως	die Entscheidung, das Urteil	κρίνω, Krise
ἡ ἰσχύς, -ύος	die Stärke, Kraft, Macht	ἰ-σχυρός, ἔχω
τὸ ἄστυ, -εως	die Stadt (besonders: Athen)	
παρα-βαίνω	ich übertrete, überschreite	

## I Vokalstämme der 3. Deklination: Stämme auf -ῖ

Beispiel: ἡ πόλις-ς die Stadt, der Staat

	πολεῖ,- ποληῖ,-, πολι-	Singular	Plural	
Nominativ	ἡ	πόλις	αἶ	πόλεις
Genitiv	τῆς	πόλε-ως	τῶν	πόλε-ων
Dativ	τῇ	πόλε-ι	ταῖς	πόλε-σι(ν)
Akkusativ	τήν	πόλι-ν	τάς	πόλεις
Vokativ	(ῶ)	πόλι	(ῶ)	πόλεις

Der ῖ-Stamm ist nur noch im Nominativ, Akkusativ und Vokativ Singular auf den ersten Blick zu erkennen, also dort, wo eine rein konsonantische Endung (bzw. gar keine) angehängt wird.

Eigentlich müsste dementsprechend der Dativ Plural πόλι-σι(ν) und der Akkusativ Plural πόλι-ς (< πόλι-νς) lauten; doch solche Formen kommen nur im ionischen Dialekt, zum Beispiel beim Geschichtsschreiber Herodot, vor, im attischen haben sich Analogiebildungen durchgesetzt. Das Substantiv πόλις hat die Stämme πολεῖ- (Vollstufe), ποληῖ- (Dehnstufe) und πολι- (Schwundstufe). Der Genitiv Singular wird von der Dehnstufe gebildet: πόληῖ-ος > πόλη-ος > πόλε-ως. Letztere Erscheinung heißt „Quantitätentausch“: Zwei aufeinander folgende Silben tauschen ihre Vokal-Längen – aus lang wird kurz, aus kurz wird lang. Die Lage des Akzents hat sich bei dem Tausch nicht mitverändert. Von der Vollstufe werden (mit Ausstoßung des intervokalisches Halb vokals Jot) gebildet: Dativ Singular: πόλεῖ-ι > πόλε-ῖ > πόλει, Nominativ Plural: πόλεῖ-ες > πόλε-ες > πόλεις, Genitiv Plural: πόλεῖ-ων > πόλε-ων (Akzent gegen die Regel analog zum Genitiv Singular, keine Kontraktion).

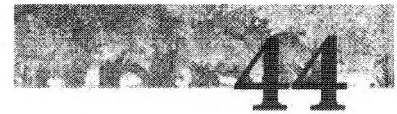
**Quantitätentausch:** Ähnliches (mit umgekehrtem Vorzeichen) haben auch wir, z. B. bei der Eindeutschung griechischer Fremdwörter: θεωρία (wissenschaftliche Betrachtung) wird in landläufiger Aussprache zu deutsch „Theorie“.

## 2 Stämme auf -υ

Beispiele: τὸ ἄστυ: die Stadt – ἡ ἰσχύς: die Stärke, Kraft; Macht – Ἐρινύς: Erinnye

	ἄστερ-, ἀστηρ-, ἄστυ-	ἡ	ἰσχυ-	Ἐρινυ-
Singular				
Nominativ	τὸ ἄστυ	ἡ	ἰσχύ-ς	Ἐρινύ-ς
Genitiv	τοῦ ἄστε-ως	τῆς	ἰσχύ-ος	Ἐρινύ-ος
Dativ	τῷ ἄστει	τῇ	ἰσχύ-ι	Ἐρινύ-ι
Akkusativ	τὸ ἄστυ	τήν	ἰσχύ-ν	Ἐρινύ-ν
Vokativ	(ῶ) ἄστυ	(ῶ)		Ἐρινύ

Anlage 3 zu Aufgabe II 1



Plural					
Nominativ	τὰ	ἄσθη	αἱ	ισχύ-ες	Ἐρινύ-ες
Genitiv	τῶν	ἄσθη-ων	τῶν	ισχύ-ων	Ἐρινύ-ων
Dativ	τοῖς	ἄσθη-σι(ι)	ταῖς	ισχύ-σι(ν)	Ἐρινύ-σι
Akkusativ	τὰ	ἄσθη	τάς	ισχύ-ς	Ἐρινύ-ς

ἄσθη entstand über ἄσθη-α aus ἄσθη-α. Genitiv und Dativ Singular und Plural entsprechen den Formen von πόλις. Ἐρινύς und ἰσχύς sind reine v-Stämme, denen die Endungen ohne Veränderungen angefügt sind. Ausnahme ist der Akk. Pl.: Ἐρινύ-νς > Ἐρινύς.

W: σέβομαι (35A), ἀπο-θνήσκει, ἀπ-έθανε(ν) (10B+26A), ὄσ-τις, ἦ-τις, ὄ τι (30A), οὗτος, αὐτή, τοῦτο (26B)

**B**

θρασύς, -εῖα, -ύ	(+) mutig; (-) trotzig, frech	
γλυκύς, -εῖα, -ύ	süß; lieb, geliebt	Glyzerin
ἡδύς, -εῖα, -ύ	angenehm, erfreulich	ἡδομαι
κάτω	unten; nach unten	κατά
ἔξω (m. Gen.)	außerhalb	ἔξ, exotisch
μένω	ich bleibe; warte, erwarte	ὑπο-μένω
τὸ κέρδος, -ους	der Gewinn, Vorteil	
ἔξω τοῦ ἱεροῦ		außerhalb des Heiligtums

Die Adjektive mit vokalischem Stamm

**3**

Beispiel:

ὁ ἡδύς ὕπνος *der angenehme Schlaf*

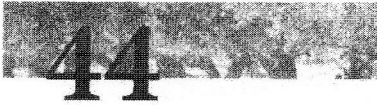
ἡ ἡδεῖα φωνή *die angenehme Stimme*

τὸ ἡδὺ δεῖπνον *das wohlschmeckende Abendessen*

	Singular			Plural		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nominativ	ἡδύ-ς	ἡδεῖα	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδεῖαι	ἡδέ-α
Genitiv	ἡδέ-ος	ἡδειας	ἡδέ-ος	ἡδέ-ων	ἡδειῶν	ἡδέ-ων
Dativ	ἡδεῖ	ἡδεία	ἡδεῖ	ἡδέ-σι(ν)	ἡδείαις	ἡδέ-σι(ν)
Akkusativ	ἡδύ-ν	ἡδείαν	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδείας	ἡδέ-α
Vokativ	ἡδύ	ἡδεῖα	ἡδύ	ἡδεῖς	ἡδεῖαι	ἡδέ-α

Die Stämme sind ἡδεϝ- (Vollstufe) vor Vokal und ἡδυ- (Schwundstufe) vor Konsonant. Beim Schwund des intervokalischen Digammas tritt hier keine Kontraktion ein. Der Akkusativ Plural ist im Maskulinum analog zur Form des Nominativs gebildet. Das Femininum ἡδεῖα entstand aus ἡδεϝ-ια (ϝ > ι).

## Anlage 4 zu Aufgabe II 1



#### 4 Der Akkusativ der Beziehung (Accusativus Græecus)

Der Akkusativ der Beziehung, den wir im Deutschen nicht kennen, steht in Verbindung mit Substantiven, Adjektiven und intransitiven Verben (also solchen, die nicht durch ein Akkusativobjekt ergänzt werden). Er sagt aus, in welcher Beziehung oder Hinsicht der Inhalt dieser Wörter gültig ist; dabei bestimmt er näher oder schränkt ein.

Κάμνω τοὺς ὀφθαλμούς.	Ich bin in Beziehung auf die Augen krank. = Ich habe ein <b>Augen</b> leiden.
Διαφέρω σου τὴν φύσιν.	Ich unterscheide mich von dir (in Beziehung auf die =) <b>in der Wesensart</b> .
Καλὸς εἶ τὸ σῶμα.	Du bist (in Beziehung auf den Körper =) <b>körperlich</b> schön.
Πονηρὸς εἶ τοὺς τρόπους.	Du bist (in Beziehung auf den Charakter =) <b>charakterlich</b> schlecht.
Τυρταῖος (τὸ) γένος Σπαρτιάτης ποταμὸς Ἀλιάκμων (τὸ) ὄνομα	Tyrtaios, <b>der Herkunft nach</b> Spartaner ein Fluss <b>namens</b> Haliakmon
Γνώμην ἐμὴν σὺ κακοῦργος εἶ.	<b>Meiner Meinung nach</b> bist du ein Schuft.
Ἕμεῖς τὰ πάντα πρῶτοι ἐστέ.	Ihr seid <b>in allem</b> die Ersten.

Als Akkusative der Beziehung im weiteren Sinn können auch folgende Ausdrücke aufgefasst werden:

τί;	in Beziehung auf was = warum?
οὐδέν	in Beziehung auf nichts = in keiner Hinsicht, (ganz und)gar nicht
πολὺ κρείττων	(in Beziehung auf viel [Abstand] =) viel, weit, bei weitem stärker
τίνα τρόπον;	(in Beziehung) auf welche Weise, wie?

## Anlage 5 zu Aufgabe II 2

**Textauszug A): Thukydides, Historien I 1.1-3**

Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ξυνέγραψε τὸν πόλεμον τῶν Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων, ὡς ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους, ἀρξάμενος εὐθὺς καθισταμένου καὶ ἐλπίσας μέγαν τε ἔσεσθαι καὶ ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων, τεκμαιρόμενος ὅτι ἀκμάζοντές τε ἦσαν ἐς αὐτὸν ἀμφοτέροι παρασκευῇ τῇ πάσῃ καὶ τὸ ἄλλο Ἑλληνικὸν ὄρων ξυνιστάμενον πρὸς ἑκατέρους, 5 τὸ μὲν εὐθύς, τὸ δὲ καὶ διανοοῦμενον. [2] κίνησις γὰρ αὕτη μεγίστη δὴ τοῖς Ἑλλησιν ἐγένετο καὶ μέρει τινὶ τῶν βαρβάρων, ὡς δὲ εἰπεῖν καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀνθρώπων. [3] τὰ γὰρ πρὸ αὐτῶν καὶ τὰ ἔτι παλαιότερα σαφῶς μὲν εὐρεῖν διὰ χρόνου πλῆθος ἀδύνατα ἦν, ἐκ δὲ τεκμηρίων ὧν ἐπὶ μακρότατον σκοποῦντί μοι πιστεῦσαι ξυμβαίνει οὐ μεγάλα νομίζω γενέσθαι οὔτε κατὰ τοὺς πολέμους οὔτε ἐς τὰ ἄλλα.

Thukydides von Athen hat den Krieg der Peloponnesier und Athener, den sie gegeneinander führten, aufgezeichnet. Er begann gleich mit dem Ausbruch, in der Erwartung, der Krieg werde bedeutend werden und denkwürdiger als alle früheren; das erschloss er daraus, dass beide auf der vollen Höhe ihrer Machtmittel in den Kampf eintraten und dass er das ganze übrige Hellenentum Partei 5 ergreifen sah, teils sofort, teils nach einigem Zögern. Es war bei weitem die gewaltigste Erschütterung für die Hellenen und einen Teil der Barbaren, ja sozusagen unter den Menschen überhaupt. Denn was davor war und noch früher, das war zwar wegen der Länge der Zeit unmöglich genau zu erforschen; aber aus Zeichen, die sich mir bei der Prüfung im Großen und Ganzen als verlässlich erwiesen, glaube ich, dass es nicht erheblich war, weder in Kriegen noch sonst.

*(Übersetzung von G. P. Landmann)*

**Textauszug B): Herodot, Historien I 1**

Ἡροδότου Ἀλικαρνησέος ἱστορίας ἀπόδεξις ἦδε, ὡς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων τῷ χρόνῳ ἐξίτηλα γένηται, μήτε ἔργα μεγάλα τε καὶ θωμαστά, τὰ μὲν Ἑλλησι τὰ δὲ βαρβάροισι ἀποδεχθέντα, ἀκλεᾶ γένηται, τὰ τε ἄλλα καὶ δι' ἣν αἰτίην ἐπολέμησαν ἀλλήλοισι.

Herodot von Halikarnassos gibt hier eine Darlegung seiner Forschungen, damit bei der Nachwelt nicht in Vergessenheit gerate, was unter Menschen einst geschehen ist; auch soll das Andenken an große und wunderbare Taten nicht erlöschen, die die Hellenen und die Barbaren getan haben, besonders aber soll man die Ursachen wissen, weshalb sie gegeneinander Krieg führten.

*(Übersetzung von A. Horneffer)*